



DIGITALE REITKULTUR

Die App für Strukturierte

Die Digitale Reitkultur begleitet und strukturiert unter anderem den Weg zum nächsten Turnier. Hier wird nichts dem Zufall überlassen.

Die App bietet die Möglichkeit, zum einen sein Training zu gestalten, zum anderen sein Pferd zu managen. Hat man ein Profil für sein Pferd angelegt, kann in einem Kalender alles eingetragen werden, was an Terminen so ansteht: Hufschmied, Tierarzt, Reitstunde, und so weiter.

Digitale Reitkultur hat sich aber eigentlich zum Ziel gemacht, ihre Anwender in den Leistungsklassen weiter zu bringen und auf den Punkt auf ein Turnier vorzubereiten, und zwar in der Disziplin Dressur. Sprich, es werden Trainingseinheiten und Prüfungsteile vorgeschlagen und auch vorgelesen, die aufeinander aufbauen sollen und somit den Reiter zum Beispiel in die Klasse E hineinwachsen lassen. Dort kann der Reiter von Aufgabe zu Aufgabe Routine sammeln, bis er turnierreif sein soll.

Tatsächlich startet die allererste Aufgabe mit einem Auszug aus einer E-Dressur: Einreiten im Schritt, halten bei X, antraben, rechte Hand, Zirkel, aus dem Zirkel wechseln, durchparieren zum Schritt und wieder aufmarschieren. Das Ganze ist nur eine kurze Sequenz, aber ein Anfang. So baut die App Schritt für Schritt die Aufgaben aufeinander auf – wer kann, bis zur Klasse M.

Aber der Anwender kann auch ein genanntes Turnier einpflegen, die Turniervorbereitung und das Training auf dieses Turnier hin anlegen, einen abwechslungsreichen Trainingsplan für dieses Ziel erarbeiten, sich an die Nennung erinnern las-



FOTO: S. LARENZ

Der Turnierreiter kann mit dieser App seinen Turnierstart planen.

sen und auch ans Abhaken. Im Trainingsplan kann man unter anderem „Antrainieren“, „Dressur“, „Springen“, „Longe“ anklicken und das Training noch mit Parametern wie „wöchentlich Wiederholen“ dort abspeichern.

Fazit der Redakteurin: Die App gibt viel Struktur für den Trainingsalltag, wenn sie denn gepflegt wird. Es braucht allerdings eine Weile, um einen Durchblick zu bekommen, was die App tatsächlich leisten kann. Was ich gut fand, war, dass die Einheiten in den Aufgaben sich in kleinen Schritten steigern. Jeder Turnierreiter weiß, wie wichtig das eigentliche Aufgabenreiten ist, das oft ja vernachlässigt wird. Daher fand ich dieses „Sich-in-kleinen-Schritten-an-eine-Aufgabe-heranarbeiten“ eine sehr schöne Idee. Zu glauben, dass die App genügt, um auf einem Turnier erfolgreich zu sein, ist aber ein Trugschluss. Richtig schade fand ich, dass die vorgelesene Aufgabe verstummte, wenn der Bildschirm des Handys in den stand by-Modus ging. Das hat leider gestört und verhindert, dass ich die Aufgabe im Fluss reiten konnte.

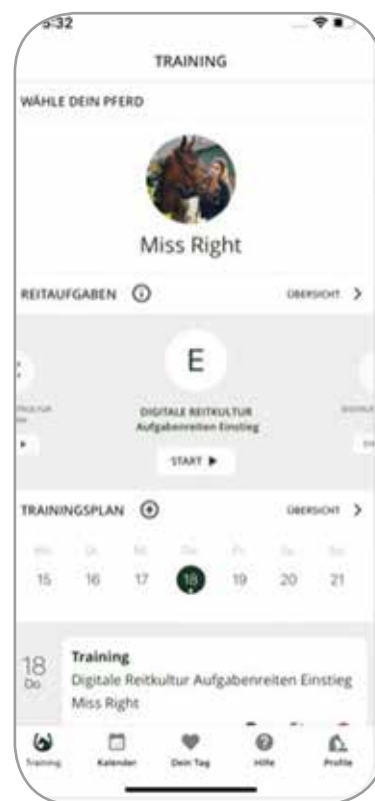
Preis: 4,99 Euro monatlich oder als Premiumabo für 54,99 Euro im Jahr

Handhabung:

Spaßfaktor:



Mit der App von Digitale Reitkultur kann man sein Pferd und all seine Termine managen ...



... außerdem liest sie einem Dressuraufgaben vor und begleitet die Vorbereitung auf ein Turnier.